Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **115/116 (1940)**

Heft 6

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEKROLOGE

† **Max Münch,** Architekt, von Rheinfelden und Bern, geb. 16. Juli 1859, ist am 27. Januar nach geduldig ertragenen Leiden zur ewigen Ruhe eingegangen. Münch hat die Architektenschule unseres alten «Poly» von 1878 bis 1881 absolviert. Seine erste Anstellung fand er beim Bau der Quaibrücke in Zürich (1882/83); anschliessend arbeitete er für die Professoren Bluntschli und Lasius an den E. T. H.-Neubauten für Chemie und Physik — die ersten Flachdächer in Zürich stammen also aus den Achtzigerjahren des letzten Jahrhunderts! — Mit 1891 wird er Architekt der Eidg. Baudirektion in Bern und als solcher Mitarbeiter an den Postgebäuden in Liestal und Solothurn, des Zolldirektionsgebäudes in Basel u. a. m., bis er 1900 sich selbständig macht und ein eigenes Architekturbureau in Bern eröffnet. Stilistisch war somit Münch ein Vertreter der sog. Bundesarchitektur, wenn schon er später sich mehr nach der praktisch-konstruktiven Seite hin entwickelt hat, indem er sich «Ingenieur-Architekt» nannte. Als solcher schuf er in Bern verschiedene Industriebauten, bis er 1922 sein Tätigkeitsfeld nach Freiburg i. B., später nach Hannover verlegte, wo er nun gestorben ist.

† **Hans Walder,** langjähriger Prof. der Chemie am Technikum Winterthur, eines unserer ältesten Mitglieder der G. E. P., ist nach kurzer Krankheit kurz vor Vollendung seines 82. Lebensjahres am 3. Februar in Winterthur gestorben. Hans Walder, von Hombrechtikon, erblickte das Licht der Welt am 21. Febr. 1858. Von der Zürcher Industrieschule kam er 1876 an die Chem.-techn. Abteilung des Eidg. Polytechnikums, an der er bis 1878 studierte, um anschliessend seine Studien als Hospitant der Chem.-techn. Schule in Zürich und schliesslich im W. S. 1880/81 am Polytechnikum in Berlin fortzusetzen. In die Schweiz zurückgekehrt, finden wir ihn als Dr. phil. zuerst von 1881/83 als Privatassistent bei Prof. Dr. Merz in Zürich, dann als Assistent an der agrikulturchemischen Kontrollstation Zürich, endlich als Chemiker der Seidenfärberei A. Fierz. Im Jahre 1891 fand Hans Walder seine endgültige Lebensstellung durch seine Wahl als Professor der Chemie am kant. Technikum in Winterthur, welchen Posten er während 32 Jahren gewissenhaft betreut hat, bis er 1923 in den wohlverdienten Ruhestand trat.

† **Otto Itschner,** Architekt in Küsnacht, E. T. H. 1918/23, Hauptmann der Artillerie und a. o. Instruktions-Offizier, ist als Opfer strenger Pflichterfüllung im Dienst des Vaterlandes am 3. Februar im blühenden Alter von 40 Jahren einer Hirnhautentzündung erlegen. Ein Nachruf auf den beliebten G. E. P.-Kollegen wird folgen.

LITERATUR

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Le Plomb — Einiges über Blei. Mit zahlreichen Tabellen. Herausgegeben von der Société pour les Métaux Ouvrés, Acacias-Genève. Genf 1939.

Bericht über Handel und Industrie in der Schweiz im Jahr 1938. Erstattet vom Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins. Erscheint auch in französischer Sprache. Zürich 1939, zu beziehen beim Sekretariat des Schweiz. Handels- und Industrie-Vereins, Börsenstrasse 17. Preis kart. 5 Fr.

Leitfaden zur Berechnung von Schallvorgängen. Von Reg. Rat. Dr. Hch. Stenzel. 124 Seiten mit 106 Abb. Berlin 1939, Verlag von Julius Springer. Preis geh. etwa 17 Fr.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 34 507

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein
Mitteilung des Central-Comité

Durch Urteil vom 19. Dezember 1939 hat die Schweizerische Standeskommission Herrn Ing. *Fritz Bühler* in Döttingen — nachdem er einerseits in allen Verhandlungen niemals erklärt hatte, nicht der Täter zu sein, anderseits aber die ehrenwörtliche Beantwortung der zur Aufklärung des Tatbestandes an ihn gestellten Fragen verweigert hatte — der Denunziation von Kollegen bei den Steuerbehörden schuldig erklärt. Gestützt auf dieses Urteil hat das Central-Comité beschlossen, Herrn Fritz Bühler einen scharfen Verweis zu erteilen, da diese Denunziation einem schweren Verstoss gegen die Ehre und das Ansehen des Standes entspricht.

Zürich, den 31. Januar 1940. Das Central-Comité

Ausgleichkassen

Da der S. I. A. keine eigene Ausgleichkasse für Lohnausfall-Entschädigung an Wehrmänner (für Angestellte) errichtet hat, haben sich diejenigen seiner Mitglieder, die Arbeitgeber sind, einer bestehenden Verbandkasse oder der für sie in Betracht kommenden kantonalen Ausgleichkasse anzuschliessen.

Die Regelunng für die Selbständigerwerbenden ist noch im Studium; weitere Mitteilungen darüber folgen.

Zürich, 7. Februar 1940. Das Central-Comite

Austausch einer Architektenstelle mit Dänemark

Ein dänischer, im Mai 1940 diplomierender Architekt mit 3 Jahren Praxis, deutsch und französisch sprechend, sucht durch die «Dansk Studieudveksling» in Kopenhagen hiermit eine Austauschstelle mit einem Schweizer Architekten für den Sommer 1940. Interessenten belieben sich auf dem Sekretariat des S. I. A., Tiefenhöfe 11, Zürich, zu melden. Das Sekretariat

S. I. A. Soc. suisse des ingénieurs et des architectes
Section Genevoise

La Section Genevoise de la Société Suisse des Ingénieurs et des Architectes (S. I. A.) a tenu le 18 janvier 1940 son Assemblée générale annuelle au cours de laquelle elle a renouvelé, pour 1940 et 1941, son Comité de la façon suivante:

Président:	M. Francis Bolens, ingénieur, 12 rue Diday.
Vice-Président:	M. Albert Rossire, architecte.
Trésorier:	M. Pierre Lenoir, ingénieur.
Secrétaire:	M. Emile Hornung, architecte.
Autres membres:	MM. Jean-Etienne Cuénod, ingénieur, Albert Dentan, ingénieur, Gustave Peyrot, architecte.

Cette Assemblée fut suivie d'un dîner d'une cinquantaine de couverts auquel assistaient M. le Dr. R. Neeser, Président Central de la S. I. A., et M. Frédéric Gilliard, architecte, délégué de la Section Vaudoise. Puis M. Jean Duvillard présenta, en le commentant très heureusement, le remarquable film en couleurs qu'il avait pris à l'occasion d'une récente croisière en Grèce.

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein
Protokoll der V. Vereinssitzung, 17. Januar 1940

Präsident Gradmann eröffnet um 20.15 h die Sitzung. Das Protokoll der 4. Vereinssitzung vom 6. Dez. 1939, das samt dem Autoreferat von Ing. C. Jegher in der «SBZ» vom 23. Dez. 1939 erschienen ist, wird genehmigt. Arch. G. Schindler-Bucher als Präsident der zürcherischen Standeskommission hat gebeten, dass in der Berichterstattung über diese Sitzung folgendes festgehalten werde: 1. «Aus den Akten der Standeskommission geht hervor, dass die Verbindlichkeit der Wettbewerbsvorschriften nicht den Statuten gemäss festgelegt ist, und dass die Standeskommission beim C-C Schritte unternommen hat, um dies nachzuholen. 2. Gegen das Urteil der Standeskommission ist weder von den Parteien noch vom C-C die Berufung an die schweizerische Standeskommission erfolgt. Das Urteil ist somit von keiner Seite beanstandet worden.» [Der Kläger bedauert, die Berufungsfrist versäumt zu haben. C. J.]

Der Referent des Abends, Dr. Ing. *K. Sachs,* Privatdozent an der E. T. H., gibt den zahlreich anwesenden Mitgliedern und Gästen einen sehr interessanten Ueberblick über die

Neuerungen auf dem Gebiete der elektrischen Traktion

Der mit ausgewählten Lichtbildern illustrierte und wohl fundierte Vortrag führte auch den Nichtspezialisten mitten hinein in das Gebiet der elektrischen Traktion. Er zeigte ihm den Kampf um die erhöhte Fahrgeschwindigkeit bei reduziertem Gewicht. Eine lehrreiche Tabelle mit der spezifischen Tara, d. h. dem Fahrzeuggewicht pro Sitzplatz, zeigt die Ueberlegenheit des Automobils, d. h. des luftbereiften Fahrzeuges, und die gewaltigen Fortschritte der modernen Leichtfahrzeuge in dieser Richtung. Vom Chassis bis zur Steuerung wurde mit wohltuender Klarheit und Sachlichkeit jedes wichtige Element der elektrischen Lokomotive behandelt, die heutigen Probleme und deren Lösungen gezeigt.

Es wurde sehr bedauert, dass Dr. Sachs wegen vorgerückter Zeit den Schluss etwas kürzen musste und die Anwesenden gaben ihrer Befriedigung über den lehrreichen und interessanten Abend durch anhaltenden Beifall kund.

Ein Autoreferat wird später in dieser Zeitschrift eingehende Auskunft über das behandelte Thema geben.

Der Aktuar: A. M.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

12. Febr. (Montag): Gesellschaft der Freunde der Urania-Sternwarte Zürich. 20.15 h im Grossen Hörsaal 22 C des Physikal. Institutes der E. T. H. Vortrag mit Experimenten von Prof. Dr. *P. Scherrer* über «Kosmische Strahlung». (Eintritt frei.)
12. Febr. (Montag): Naturf. Ges. Zürich. 20 h in der Schmidstube. Vortrag von Prof. *A. Kreis* (Chur): «Die Eistiefenbestimmungen auf dem Unteraargletscher».
12. Febr. (Montag): 20.15 h im Abendtechnikum Zürich. Vortrag von Arch. *H. Bernoulli* über «Gartenanlagen».
14. Febr. (Mittwoch): Z. I. A. Zürich. 20.15 h in der Schmidstube. Vortrag von Prof. Dr. *E. Böhler* (Zürich): «Grundprobleme der Schweizerischen Kriegs- und Friedenswirtschaft».